

Rindern eine kleben

Alternative Therapie Die bunten Tapes, die man immer häufiger bei Leistungssportlern sieht, bringen nun auch Farbe in Rinderställe. Dass das nicht nur ein Modetrend ist, sondern wirklich etwas bringt, weiß Meike Schnöring.



Foto: Schnöring

Bunte Streifen kleben an der Seite und auf dem Rücken der Kuh. Sie erinnern ein wenig an einen Tintenfisch, der in Richtung Wasseroberfläche schwimmt. Das ist keine Kunst. Es handelt sich um eine Therapiemethode, die ursprünglich aus der humanen Physio- beziehungsweise Sporttherapie kommt. Nachdem das Taping dann im Pferdebereich untersucht wurde, stehen nun auch Tapeanlagen für den Rinderbereich zur Verfügung. Grundgedanken des Tappings bei Tieren sind das Verstärken der im Körperinneren erzeugten Prozesse, das Einwirken auf neurologische Prozesse und nicht zuletzt die Möglichkeit, die Muskulatur, das Lymphsystem und das vegetative Nervensystem positiv zu beeinflussen.

In Wellen auftragen

Die bunten Tapes sind flexible Klebestreifen. Sie bestehen aus fein gewebtem Baumwollgewebe, auf dessen Unterseite ein 100-prozentiger Acrylkleber wellenförmig aufgetragen ist. Da kein Arzneimittel verwendet wird, treten bei dieser

Therapie keine Wartezeiten oder Nebenwirkungen auf. Das macht sie gerade im Nutztierbereich interessant. Es gibt allerdings enorme Qualitätsunterschiede, sodass die Wahl des richtigen Materials maßgeblich für den Erfolg ist (siehe auch Kasten „Richtig kleben“).

Das flexible Rindertaping kann bei Blutergüssen oder Muskelproblematiken, bei denen auszuschließen ist, dass eine Infektion die Krankheitsursache ist, häufig als alleinige Therapie eingesetzt werden. In anderen Bereichen, wie bei einem Euterödem oder einer Streptokokkeninfektion, kann sie zur Unterstützung des Lymphabflusses begleitend eingesetzt werden. Bei den meisten körperlichen Aktivitäten, wie Entzündungen im Gewebe oder Blutergüssen, handelt es sich um raumfordernde Prozesse. Es ist also eine Schwellung zu sehen. Aufgrund der Raumforderung wird die Mikrozirkulation gestört. In diesen Fällen wird mithilfe der Klebetechnik die Oberflächenstruktur angehoben. Damit wird dem Entzündungsgebiet mehr Raum gegeben, die Zirkulationsfähigkeit ver-

bessert und das Ausschwemmen der entzündlichen Stoffe gefördert. Dies wird erreicht, wenn auf eine gedehnte Struktur ein ungedehntes Tape geklebt und der Bereich anschließend in die Ausgangsposition zurückgleitet. Durch diese bewusst geklebten Falten wird die Hautoberfläche angehoben und somit mehr Platz geschaffen. Durch diese Faltung wird zusätzlich die Wundheilung durch eine optimale Versorgung verbessert. Außerdem lässt sich durch das flexible Taping die Lymphzirkulation verbessern und der Stoffwechsel anregen (siehe auch Kasten „Wirkmechanismen“).

Unterstützung geben

Auch eine Funktionsunterstützung der Sehnen, Bänder und Gelenke lässt sich erzielen. Dies geschieht durch ein verbessertes Bewegungsgefühl. Die Tape-technik hat zudem einen Einfluss auf die Muskelfunktionen und unterstützt funktionelle und mechanische Korrekturen der Gelenke. Im Bereich der Muskulatur kann eine bessere Versorgung und eine Tonusregulation über die Anlagetechnik

niken erzielt werden. Das bedeutet, dass Muskelverspannungen gelöst werden. Bei zu wenig Spannung kann der Muskel stimuliert werden.

Die Muskelspannung kann durch Variationen der Anlagetechnik also erhöht oder vermindert werden, indem man entspannend oder anspannend taped. Hartes Narbengewebe kann positiv beeinflusst werden, indem eine Tapeanlage geklebt wird, die eine stetige Mikromassage des entsprechenden Gewebes hervorruft. Das heißt, es wird aufgrund der Hautverschiebung eine Massage und somit eine Durchblutungsverbesserung zum darunter liegenden Gewebe erreicht. Schmerzen können gemindert werden, indem eine Druckreduktion im schmerzhaften Gewebe herbeigeführt und dadurch die Schmerzwahrnehmung gemindert wird.

Mithilfe eines kleinen Gegenstands, zum Beispiel einer Erbse, die zwischen Haut und Tapematerial gesetzt wird, können zusätzlich zu den zuvor genannten Effekten einzelne Akupunkturpunkte stimuliert werden. Tapeanlagen aktivieren zudem das körpereigene Schmerzdämpfungssystem.

Dieser Effekt entsteht, wenn der Schmerz bei einem Druckreiz im nahe liegenden Gewebe den Schmerzreiz überlagert. Er kommt beispielsweise vor, wenn man sich stößt und die betroffene Stelle daraufhin reibt.

Zügel kleben

Um diese unterschiedlichen Therapieergebnisse zu erzielen, sind verschiedene Klebetechniken nötig. Zum besseren Verständnis wird zwischen I-, Y-, X- und

fächerförmigem Zügel unterschieden, die jeweils Basis und Schenkel haben (siehe auch Grafik „Die Zügel in die Hand nehmen“). Mit unterschiedlichen Techniken werden somit unterschiedliche Ziele verfolgt. So gibt es zum Beispiel die Space-, Muskel-, Ligament- und Lymphtechnik. Bei der Spacetechnik werden die Streifen sternförmig geklebt. Dies dient beispielsweise zur Schmerzpunktbehandlung. Die Muskeltechnik wird zur An- oder Entspannung der Muskeln eingesetzt. Um die Bänderfunktionen zu unterstützen, nutzt man die Ligamenttechnik. Die Lymphtechnik fördert hingegen den Lymphabfluss. So nehmen die Tentakel (Arme) die Lymphe auf und transportieren sie zur Basis de Tapes.

Im Nutztierbereich sind die Tapeanlagen besonders bei Blutergüssen, Ödemen und Phlegmonen von Interesse. Bei Blutergüssen werden zwei fächerförmige Zügel geklebt, um die Mikromassage und den Flüssigkeitsabtransport zu fördern. Bei der Phlegmone und beim Euterödem wird das Taping als begleitende Therapie eingesetzt, denn auch Erreger, wie Streptokokken, *Staphylococcus aureus* und weitere derartige Erreger, müssen abgeklärt und behandelt werden. Durch die Lymphtapes wird der Lymphfluss verbessert und Schadstoffe können aus dem erkrankten Areal abfließen. Aber auch bei verrenkten Gelenken, Muskelfaserrissen oder Bänder- und Sehnenproblematiken kann flexibles Taping erfolgreich sein. Gelenkverrenkungen treten bei Rindern vorwiegend am Kreuz-Darmbein-Gelenk auf. Gerade um den Zeitpunkt der Geburt herum ist dieses Gewebe durch die hor-



Durch geklebte Falten wird die Hautoberfläche angehoben und das Ausschwemmen entzündlicher Stoffe gefördert.



Mithilfe einer Erbse können einzelne Akupunkturpunkte stimuliert werden.



Stefan Biewald, Landwirt aus Meinerzhagen: „Ich habe bislang sehr gute Erfahrungen mit alternativen Heilmethoden gemacht und werde die Entwicklung des Rindertapings mit Interesse verfolgen!“

Fotos: Schöröng

AS-RINDERSPALTENBODEN
NACH DIN EN 12737

Qualität neu definiert!

- Für jedes Aufstallungskonzept
- Für alle Lastklassen
- Getestet und zertifiziert

Das steht fest!

Info unter: www.suding.de

SUDING Beton- und Kunststoffwerk GmbH
D-49456 Lüzche - Tel. 0 54 38/94 30-0 - Fax 0 54 38/94 30-20 - info@suding.de

SUDING®
Stallbau | Herausforderung | Erfahrung



Bei Blutergüssen werden zwei fächerförmige Zügel geklebt.



Durch Lymphtapes wird der Lymphfluss verbessert.



Durch Muskeltapes können verletzte oder stark beanspruchte Muskeln unterstützt werden.



Mit den Muskeltapes auf dem Rücken kann die Muskulatur unterstützt werden, die zum Beispiel bei Klauenproblemen durch die daraus folgende Rückenkrümmung stark beansprucht ist.



Die Spacetechnik wird direkt auf dem Schmerzpunkt angewendet, um die Schmerzen zu reduzieren.

Richtig kleben

Beim Einsatz der Tapes sind einige Dinge zu beachten: So muss das Fell an der zu tapenden Stelle sauber und trocken sein, denn auf feuchtem Fell hält die Tapeanlage nicht. Waschen oder Scheren sind hier gute Möglichkeiten – die aber nur selten in Anspruch genommen werden müssen.

Die Haltbarkeit der Tapes, die normalerweise über mehrere Tage besteht, ist auf der einen Seite abhängig vom Material, auf der anderen Seite aber auch sehr stark mit den Fähigkeiten und Kenntnissen des behandelnden Therapeuten verknüpft. Am Rind hat sich das Material

„K-Active“ besonders ausgezeichnet. Bei der Farbwahl ist nicht etwa der persönliche Geschmack des Therapeuten gefragt.

Hier ist vor allem zu beachten, dass blau gemäß der Farblehre kühlend wirkt und daher bevorzugt bei akuten Schwellungen und Entzündungen eingesetzt wird. Im Gegensatz dazu wirkt rot aktivierend und wärmend.

Außerdem trägt man die Klebestreifen bei Entzündungen und Schwellungen am besten wellenförmig auf. Dadurch wird eine bessere Zirkulation von Luft und Flüssigkeit unter dem Tape erzielt. *ms*

monelle Umstellung gelockert. Weitere Risikomomente sind fehlgeschlagene Aufstehversuche beim Festliegen, Bespringen anderer Tiere während der Brunst oder einfach Ausrutschen auf dem Stallboden. In diesen Fällen werden die Strukturen durch eine Tapeanlage stabilisiert und der Heilungsprozess einer Muskelverhärtung gefördert, wobei die Bewegungsfähigkeit des Tieres nicht zusätzlich beeinträchtigt, sondern unterstützt wird. Durch die Tapeanlagen fühlen sich die Tiere meist sichtlich wohler, was sich positiv auf den Erhalt der Milchleistung auswirken kann.

Auch bei einem angeborenen Stelzfuß oder einer Sehnenverkürzung eines Jungtiers kann eine Tapeanlage unterstützend wirken. Die Anlage schränkt dabei die Bewegung nicht ein, sondern begleitet die angestrebte Streckung.

Fazit

Beim Rindertaping handelt es sich um eine alternative Therapiemethode, die sich je nach Tapeanlage unter anderem positiv auf Muskulatur-, Bänder-, Sehnen- und Gelenkproblematiken auswirkt. Sie erzielt eine Verbesserung der Lymphzirkulation.

Seminar: Homöopathie im Rinderstall



Die dlz-Web-Akademie veranstaltet mit Tierärztin Dr. Alexandra Helmbold ein Homöopathieseminar im Internet. Die Kursinhalte sind:

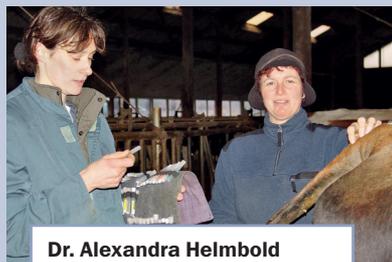
- Wie funktioniert Homöopathie?
- Was versteht man unter Arzneimittelbild, Potenz, Simile?
- Vorstellung der wichtigsten Mittel: Arnica, Apis, Belladonna, Bryonia, Nux vomica.

- Einsatz von Kügelchen bei: Fieber, Verletzungen, Leberbelastungen, Klauenerkrankungen, Durchfall.

- Was sind Konstitutionsmittel?
- Wann werden sie eingesetzt?
- Vorstellung wichtiger Konstitutionstypen: Pulsatilla, Arsenicum album, Calcium carbonicum, Sepia, Silicea.
- Wie findet man das richtige Mittel?
- Heilungsverlauf: War es das richtige Mittel?
- Beispielfälle aus der Praxis.
- Grenzen der Homöopathie.
- Rechtliches zur Anwendung im Kuhstall.

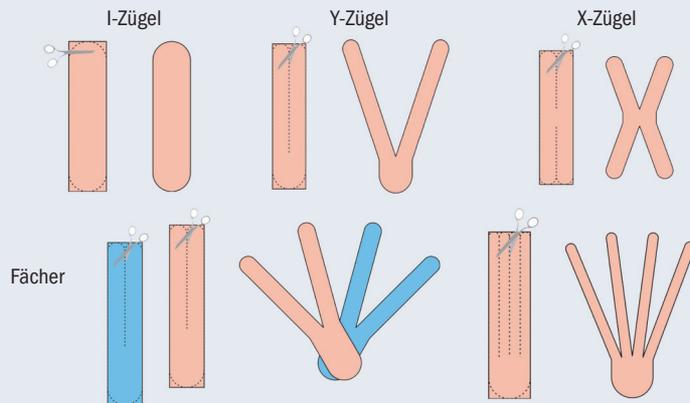
Neben dem Seminar haben alle Kursteilnehmer die Möglichkeit, alle Fragen zum Thema mit der Referentin zu diskutieren. Das Seminar schließt mit einem Kursteilnahme- und Prüfungszertifikat ab. dlz-primus-Leser melden sich an unter www.dlz-agrarmagazin.de/homoeopathie Preis nur für dlz-Leser: 15 Euro (Nichtleser 30 Euro).

Kurstermine: Januar 2012, Februar 2012.



Dr. Alexandra Helmbold (links) setzt schon seit vielen Jahren auf Homöopathie.

Die Zügel in die Hand nehmen



Quelle: Malte Wirthmüller, tiertaping.de

Wirkmechanismen

- Verbessern der Lymphzirkulation und Anregen des Stoffwechsels durch den Hautfalteneffekt.
- Unterstützung der Sehnen-, Bänder- und Gelenkfunktion unter Erhalt der vollen Beweglichkeit.
- Verbessern der Muskelfunktion.
- Positive Beeinflussung von hartem Narbengewebe.
- Minderung von Schmerzpunkten.
- Stimulation von Akupunkturpunkten.
- Wirkung der Farben. ms

on und des Stoffwechsels und kann zur Schmerzreduktion angewendet werden. Es ist eine relativ kostengünstige Methode, die in der Regel frei von Nebenwirkungen ist. Daher müssen keine Wartezeiten berücksichtigt werden. Die ersten Anlagestandards und Therapiemöglichkeiten werden bereits

erfolgreich in der Praxis eingesetzt und zeigen bei Therapeuten, Landwirten und den Tieren eine stetig steigende Akzeptanz. Angewendet werden sollten diese Tapeanlagen allerdings nicht von Laien, sondern ausschließlich von hierfür geschulten Therapeuten und Landwirten. de ■

Weitere Informationen unter www.rindertaping.de und www.tiertaping.de

Meike Schnöring



ist Tierheilpraktikerin aus Meinerzhagen und Leiterin Arbeitsgruppe Rindertaping.



Der neue T4012 CC10 wurde mit der Silbermedaille des DLG in der Kategorie für das Fahrerassistenzsystem für die L3-Systeme ausgezeichnet.

Das agile Multitalent.

Mit einem Klick beim Besten:
www.weidemann.de



Ordnungsnummer
und mehr erfahren.



WEIDEMANN